

## ● Newsletter 02 - 2008 der .lkj)

### ● .lkj) Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen am 01.Juli 2008

Die Mitgliederversammlung der .lkj) Sachsen-Anhalt findet am Dienstag, den 1. Juli 2008 im Gesellschaftshaus Magdeburg statt. Die Neuwahl des Vorstandes wird im Mittelpunkt der Tagung stehen. Die Einladungen an die Mitglieder werden vier Wochen vorher versandt.

Auf dieser Versammlung wird der neue **Beirat der .lkj)** vorgestellt und erstmals zusammen-treten. Diesem neuen Gremium gehören neun Persönlichkeiten aus Kultur und Wissenschaft an:

- Prof. Dr. Birgit Apfelbaum (Professur für interkulturelle Kommunikation)
- Prof. Bettina Brandi (Professur für Theater- und Medienpädagogik)
- Klaus Froboese (Intendant Opernhaus Halle)
- Annegret Hahn (Intendantin Thalia-Theater Halle)
- Prof. Dr. Eva Maria Kohl (Autorin „kreatives Schreiben“, MLU Halle-Wittenberg)
- Dr. Saskia Luther (Germanistin OVGU Magdeburg)
- Dr. Joachim Scherrieble (Stiftungsdirektor, Historiker)
- Reiner Schomburg (Kultursenator, Präsidium Landesmusikrat)
- Prof. Dr. Ilona Wuschig (Professur für TV/Medien)

Kooperierende Mitglieder sind Jürgen Jankofsky und Axel Schneider.

---

## Aktuelles aus den Fachbereichen

### Fachbereich Kulturelle Bildung / Kulturelle Netzwerke

#### ● Dialogforum Bürgerschaftliches Engagement in Sachsen-Anhalt

Freiwilligenmanagement in Organisationen, Einrichtungen und Initiativen - Praxis-Modelle, Qualifizierung und strukturelle Herausforderungen

Termin: Mittwoch, 04. Juni 2008, 9.00 Uhr

Ort: Sozialministerium Magdeburg, Turmschanzenstr. 25

Die .lkj) beteiligt sich mit Kooperationspartnern (LIGA der Wohlfahrtspflege, lagfa) an der jährlichen Engagement-Tagung des Sozialministeriums und der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt. Die Tagung wird durch Ministerin Dr. Kuppe eröffnet und bietet Workshops zu den vielfältigen Bereichen des Freiwilligenmanagements an. Graf Strachwitz vom Maecenata Institut wird zur Engagementförderung in Organisationen referieren.

#### ● Fachtagung: Kunst macht Kinder schlau! Teil 2

Die Entdeckung der Langsamkeit...

Viel gute Praxis - aber auch etwas Theorie

Termin: Freitag, 30.05.2008 - 09.30 Uhr

Ort: Malschule der Cranachstiftung, Schlossstraße 1, 06886 Wittenberg

Ziel dieses Fachtages für PädagogInnen aus dem Elementar- und Grundschulbereich, aus schulischer und außerschulischer Bildung ist es, in Theorie und Praxis die Bedeutung von Kunst kennenzulernen. Die Teilnehmenden sollen sich einlassen auf mühsame und langwierige Prozesse und dabei erkennen, welche Bedeutung die Langsamkeit für Kinder und deren Entwicklung hat. Praxisorientierte ReferentInnen werden unter dem Motto „Kunst macht Kinder schlau“ aufzeigen, wie künstlerische Techniken und spielerische Experimente Kinder im besten Sinne des Wortes „bilden“.

ReferentInnen sind u. a.: Eva Löber (Cranach-Stiftung), Armin Schubert (Sonnensegel Brandenburg), Peter Kamp (BJKE Unna), Wolfgang Bort (Rhinozeros e.V. Essen)

- **Fortbildung für gemeinnützige Kultur-Vereine  
„Steuern, Rechtsfragen und Gemeinnützigkeit“**

Termin: Dienstag, 10. Juni 2008 - Beginn: 10 Uhr  
Ort: Magdeburg, Brandenburger Str. 9-10,  
Forum Gestaltung

Referate, Erfahrungsaustausch und Fortbildung zu aktuellen und grundlegenden Problemen für gemeinnützige Vereine. Themen: Zweckbetrieb, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, Steuerpflicht für Vereine, Verlust der Gemeinnützigkeit, aktuelle Rechtsfragen, Gastronomie in der Einrichtung, Spenden und Sponsoring, Rücklagenbildung, Mittelverwendung.

Referent: Wolfgang Pfeffer ([www.vereinsknowhow.de](http://www.vereinsknowhow.de))

## Fachbereich Jugendbildung/ FSJ Kultur

- **FSJ Kultur 2008/2009 in der Vorbereitungsphase**

Der Frühling nähert sich seinem Höhepunkt. Wie dieser befindet sich auch das Bewerbungsverfahren für das FSJ Kultur in seiner heißen Phase. Knapp 400 Jugendliche aus Sachsen-Anhalt und Deutschland haben sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur auf knapp 60 angebotene Plätze beworben. Die Einsatzstellen laden die BewerberInnen derzeit zu ersten Gesprächen ein. Ab August/September dieses Jahres werden die jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren in den kulturellen Einrichtungen lernen, arbeiten und mitgestalten.

Haben auch Sie Interesse daran, ein FSJ Kultur in Ihrer Einrichtung anzubieten? Dann bewerben Sie sich jetzt noch schnellstmöglich! Weitere Informationen erhalten Sie unter 0391-244 51 68 sowie auf der Internetseite [www.fsjkultur-lsa.de](http://www.fsjkultur-lsa.de).

- **Wochenendseminare - auch als JuLeiCa - Aufbaukurse mit Zukunftsfähigkeit**

Diese Wochenendseminare richten sich an interessierte Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren. Die Teilnahme von JuLeiCa-InhaberInnen an einem der angebotenen Seminare sichert die Verlängerung der Card für weitere zwei Jahre.

- **28. bis 30. Juni 2008 in Halle**

**Thema: Was ist eigentlich „Nachhaltige Entwicklung“?**

Unter dem Motto „Sind die Bigfoots unter uns?“ werden Begriffe wie Nachhaltigkeit und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „ökologischer Fußabdruck“, Umweltpädagogik und „sanfter Tourismus“ gemeinsam erörtert und diskutiert. Zudem werden Konzepte erarbeitet, wie Zukunftsfähigkeit in der Gruppenarbeit, in Ferienfreizeiten oder Seminaren praktiziert werden kann.

ReferentInnen: Oliver Wendenkampf, Sandy Gärtner

- **12. bis 14. September 2008**

**Thema: Wie kommuniziere ich? Wie moderiere ich richtig?**

Ein Ziel des Seminars ist es, für die Komplexität von Kommunikation zu sensibilisieren. Hierbei wird mit spielerischen Übungen zum Sprechdenken und Hörverstehen gearbeitet und so mündliche Kommunikation mit ihren Wirkungen und Prozessen auf unterschiedlichen Ebenen anschaulich erfahrbar gemacht.

Diese eindrücklichen Erfahrungen werden mit Theorien und Modellen zur Kommunikation untermauert und für die eigene Kommunikationspraxis nutzbar gemacht. Auch dieses Seminar orientiert sich an der Devise: „So viel Theorie wie nötig, soviel Praxis wie möglich.“

ReferentInnen: Martin Kreusch, Sandy Gärtner

- **14. bis 16. November 2008**

**Thema: Konflikte lösen, aber richtig!**

Die Teilnehmenden erfahren als Produzenten wie auch als Rezipienten die Wirkung der sprecherischen, paraverbalen und körpersprachlichen Mittel. Sie probieren sich in verschiedenen Kommunikationssituationen spielerisch aus und erwerben die Fertigkeit



des Verbalisierens derartiger Vorgänge. Es werden Klärungsgespräche in wechselnden Gruppenzusammensetzungen mit verschiedenen Gesprächsimpulsen geführt und analysiert.

Gesprächsleiter- und Teilnehmerverhalten werden auf Tauglichkeit zur Förderung des Gesprächsverlaufs hin analysiert, um sie entwickeln und ggf. verändern zu können. Schwerpunkt sind sog. „Problemstellen“ in Gruppengesprächen.

ReferentInnen: Martin Kreusch, Sandy Gärtner

• **21. bis 23. November 2008**

**Thema: Öffentlichkeitsarbeit und Layout-Basics**

Wie kann man Projekte und Veranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren? Welche Kommunikationsinstrumente kann man wofür einsetzen?

Wie gestaltet man einen Flyer, eine Postkarte oder ein Plakat. Theorie wird hier durch Praxis erklärt.

Referentinnen: Sandra Bilkenroth, Sandy Gärtner

Alle Wochenendworkshops finden unter Anleitung erfahrener ReferentInnen in unterschiedlichen Regionen Sachsen-Anhalts statt. Der Unkostenbeitrag von 15,00 Euro (inkl. Übernachtung/ Verpflegung und Seminarmaterial) wird vor Ort entrichtet bzw. kann, wenn vorhanden, mit einem Bildungsgutschein für JuLeiCa-InhaberInnen eingelöst werden. Weitere Informationen auch unter [www.jugend-lsa.de/jubiref](http://www.jugend-lsa.de/jubiref).

## Fachbereich Jugendinformation/Jugendbeteiligung

• **12. Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt**

Bahnbrechend! Auffallend! Beeindruckend! Kreativ! **"ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH!"**

Das diesjährige Motto des Jugend-Kultur-Preis soll nicht eingrenzen. Im Gegenteil! Es soll, analog zu den vorangegangenen Jahren, den Gestaltungsspielraum offen lassen und kann auf alle kulturellen Ausdrucksformen angewendet werden.

Bereits beim Lesen des Mottos können sich anregende Assoziationen zur Kunst und Kultur im engeren Sinne ergeben, die ein weites schöpferisches Feld eröffnen. Bewusst werden mit dem Motto semantische Variationen thematisiert, die künstlerisch-kulturelle Kreativität anregen sollen. Denn um Besonderes zu schaffen, muss man ausgetretene Pfade verlassen - und auch mal um die Ecke denken. Erst dann, wenn man in unerforschte und unwägbar Gebiete vordringt, können bahnbrechende und beeindruckende Dinge entstehen, die **"ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH!"** sind.

Der 12. JUGEND-KULTUR-PREIS des Landes Sachsen-Anhalt mit dem Motto **"ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH!"** ruft Kinder und Jugendliche, KünstlerInnen aller Sparten und Metiers auf, sich an diesem Wettbewerb mit eigenen kulturellen Beiträgen zu beteiligen und ihre Kunst einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Dabei lässt sich das Motto auf Inhalte und auf Form anwenden und bietet Raum, in allen künstlerischen Sparten Spannendes zu präsentieren.

Die Preise sind dotiert mit

**1. Preis - 3.000 Euro - 2. Preis - 2.000 Euro 3. Preis - 1.500 Euro**

zwei Förderpreise je 500 Euro sowie ein Sonderpreis der Jugendjury 500 Euro

Der Preis wird in einer öffentlichen Veranstaltung am 15. Dezember 2008 in der OPER Halle vergeben.

Die Beiträge können bis zum **15. Oktober 2008** eingereicht werden.

Nähere Informationen, Anmeldeformulare und Durchführungsbestimmungen sowie weitere Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei der (.lkj) und unter [www.jugend-kultur-preis.de](http://www.jugend-kultur-preis.de)

- **10 Jahre JISSA in Trägerschaft der .lkj)**

Das Jahr 2008 ist für JISSA ein Jubiläumsjahr. Der JugendInfoService ist am 1.7.2008 zehn Jahre in Trägerschaft der .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. und kann auf eine positive Weiterentwicklung und stetig ansteigende Nutzung verweisen. Um dieses Ereignis als Anlass zu nutzen weitere Kontakte auszubauen und zu pflegen als auch neue Kontakte zu knüpfen, um auch noch JISSA-fernen Jugendlichen und MultiplikatorInnen die Vorteile von JISSA näher zu bringen, planen wir für den Herbst 2008 5 Regionalkonferenzen im Land. Mit geeigneten Kooperationspartnern möchten wir gern in fünf Orten (nördliches, südliches, östliches, westliches Sachsen-Anhalt und in Magdeburg) einen Infotag veranstalten, um dort JISSA und dessen Potenzial zu bewerben. Wir denken, dass diese Form der Eigendarstellung und auch -werbung sehr geeignet ist. So können Jugendliche direkt von uns über die Möglichkeiten und Chancen durch JISSA erfahren, MultiplikatorInnen aus der Jugendarbeit explizit über die Nutzung des Portals und Service informiert werden und dadurch in direkten Kontakt mit dem JISSA-Team treten.

An den Tagen der Regionalkonferenzen wird es einen Auftakt geben, der eine kurze Präsentation des JISSA beinhaltet einschließlich dessen Nutzen und Zweck für die jeweiligen Zielgruppen. Als Rahmen dazu werden wir eine kleine, einfache Ausstellung konzipieren, die die stetige Weiterentwicklung unserer Arbeit reflektiert und eben auch präsentiert. Zusätzlich dazu ist es wünschenswert, dass vom lokalen Partner kleine Infostände der regionalen Vereine organisiert werden, damit auch diesen hier eine Möglichkeit des gegenseitigen Kennen lernens bzw. Verfestigen von Kontakten geboten wird.

Im weiteren Verlauf werden wir mind. 4 Workshops zu Themen wie Öffentlichkeitsarbeit, Schulung externer Redakteure, einfaches Homepage bauen für Vereine, Jugendinformation anbieten. Besonderes Augenmerk legen wir hierbei auf die Gewinnung neuer externer Redaktionen in den einzelnen Teilen von Sachsen-Anhalt, um so die inhaltliche Struktur auf dem Landesjugendserver landesweit zu füllen.

Zum Abschluss der Veranstaltung werden wir in Absprache mit den jeweiligen Kooperationspartnern vor Ort einen Ausklang des Tages organisieren, der je nach regionalem Partner in vielfältiger Weise von musikalisch, kulturell bis hin zu Diskussionsrunden gestaltet werden kann.

Diese Möglichkeiten der Regionalkonferenzen bietet für JISSA nicht nur eine hervorragende Plattform, sich zu präsentieren, sondern vor allem in den Regionen noch mal explizit das Leistungsspektrum vorzustellen, den Mehrwert für die Öffentlichkeitsarbeit für Vereine aufzuzeigen sowie geeignete neue Partnerschaften in Form von Redaktionen in ganz Sachsen-Anhalt einzugehen.

Im Vorfeld dieser 5 geplanten Regionalkonferenzen, werden wir nicht nur gezielt Partner vor Ort auswählen, sondern auch potentielle TeilnehmerInnen aus den genannten Zielgruppen einladen. Wir denken, dass die regionale Streuung für einen interessierten wie auch interessanten TeilnehmerInnenkreis sorgen wird. Durch die regionalen Ausrichtungen halten sich die Anreisewege für Interessierte aus den Regionen gering und somit ist mit guter Beteiligung zu rechnen.

Gibt es auch Interesse von Seiten der Mitgliedsverbände sich daran zu beteiligen? Dann setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung!

- **Kultur-Joker - Freiwilligendienst im Bundesmodellprojekt**

Kultur-Joker bot Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit des Freiwilligendienstes und ermöglichte ihnen, sich in kulturellen Einrichtungen in Magdeburg und Halle engagieren zu können. Nach der Schule, bevor die Ausbildung oder das Studium beginnt, in den Semesterferien oder auch während/nach dem Studium oder der Ausbildung war Kultur-Joker eine Bildungs- oder auch Orientierungszeit. Es eröffneten sich interessante neue Betätigungsfelder in Kunstschulen, Medienwerkstätten, Musikschulen, Rockmusik-Initiativen, Theatern, Bibliotheken, Kulturvereinen, soziokulturellen Zentren...

Nun nähern wir uns dem eigentlichen Ende (30.06.2008) des Bundesmodellprojektes Generationsübergreifende Freiwilligendienste, dessen Teil unser Projekt Kultur-Joker ist. Wir



blicken zurück auf erfolgreich gestaltete 3 Jahre, die nur durch die Bereitschaft der Einsatzstellen, den Jugendlichen Einsatzmöglichkeiten in ihren Einrichtung zur Verfügung zu stellen, so gut verlaufen konnten

Aber warum eigentlich „Ende“? Wir haben vor kurzem vom Bundesministerium erfahren, dass bis Jahresende eine Weiterfinanzierung für Kultur-Joker wie auch alle anderen Generationsübergreifenden Freiwilligendienste bundesweit bewilligt wurde. So freuen wir uns, mitteilen zu können, dass wir noch ein halbes Jahr länger Jugendlichen in Übergangsphasen, kulturell interessierten jungen Menschen und anderen aus und in Magdeburg Kultur-Joker anbieten können.

#### ● **Französische Tage**

Im Rahmen der Französischen Tage bietet JISSA drei Infoveranstaltung als Point Info des Deutsch Französischen Jugendwerks (DFJW) an.

#### **Termine:**

Donnerstag, 26. Juni 2008, Jakelwood, Otto-von-Guericke-Str., Magdeburg  
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Informationen zum Deutsch-Französischen Jugendaustausch

Donnerstag, 03. Juli 2008, Jakelwood, Otto-von-Guericke-Str., Magdeburg  
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Informationen zum Deutsch-Französischen Jugendaustausch

Donnerstag, 10. Juli 2008, Jakelwood, Otto-von-Guericke-Str., Magdeburg  
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Informationen zum Deutsch-Französischen Jugendaustausch

Das DFJW ist eine internationale Organisation im Dienst der deutsch-französischen Zusammenarbeit mit zwei Adressen in Berlin und in Paris. Seine Gründung geht auf den Ellysée-Vertrag von 1963 zurück.

Das DFJW wendet sich an alle Jugendlichen, ganz egal welche Interessen und Hobbys sie haben: Schule, Universität, Beruf, Ausbildung, Kultur, Sport, Freizeit, etc. Sein Ziel ist es, verstärkt neue Zielgruppen anzusprechen, es möchte Jugendlichen dabei helfen, aktive und engagierte Staatsbürger zu werden. Das DFJW ist eine Plattform für Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen: z.B. Sprache (das Programm Voltaire ermöglicht SchülerInnen der 10. Klasse, sechs Monate lang in Frankreich zur Schule zu gehen), Beruf (z.B. Buchhandel und Verlagswesen, Journalismus, Literaturübersetzung), wissenschaftlicher Bereich („Programm Einstein“) aber auch im Bereich Jugendkultur.

Mit dem DFJW sind zum Beispiel möglich:

- ein individuelles Projekt in Frankreich realisieren
- Französisch lernen
- in Frankreich zur Schule gehen
- ein Stipendium für ein Praktikum erhalten
- einen Job in einem französischen Unternehmen finden

## **Fachbereich „Vielfalt tut gut“**

#### ● **Jurysitzung Zeitensprünge 2008 am 14.02.2008**

Nach dem Erfolg des Jugendprogramms "Zeitensprünge" in den letzten zwei Jahren setzt die Stiftung Demokratische Jugend gemeinsam mit dem Jugendministerium Sachsen-Anhalt auch 2008 die Projektförderung in Form eines Landesprogramms fort. Ziel ist es, Jugendliche für die Geschichte ihrer Region oder ihres Ortes zu interessieren, sie auf Spurensuche zu schicken und ihnen die finanziellen Möglichkeiten zu bieten, eigene Projekte zu initiieren, um sich mit den historischen Gegebenheiten ihres Lebensumfeldes zu befassen.

Auch im Jahr 2008 erforschen Jugendliche in 25 Zeitensprünge-Projekten ihre Heimatregion.



Die besten 25 aus den eingegangenen Anträgen zu ermitteln, war Aufgabe der Jury-Mitglieder in den Räumen der Landeszentrale für politische Bildung.

- **Bildungsseminar Charta 72 am 23. und 24.02.2008**

Am 01. Januar 1977 veröffentlichten 242 BürgerInnen der CSSR ein Schreiben an die Prager Regierung, die „Charta 77“, in der die Einhaltung der Menschen- und Bürgerrechte gefordert wurde. Bald hatten über tausend BürgerInnen die Charta unterzeichnet, die zu einem Fanal wurde. Erste Sprecher der Charta waren der Philosophie-Professor Jan Patočka, der ehemalige Außenminister Jiri Hajek und der Schriftsteller Vaclav Havel.

Vaclav Havel spielte durch sein Werk und Handeln über die tschechoslowakische Dissidenzszene hinaus innerhalb der osteuropäischen Opposition eine herausragende Rolle.

Trotz aller Repressalien wirkt die „Charta 77“ weiter, als Idee und als Sprachrohr.

Das Seminar verfolgte zum einen die Absicht, die Entstehungsgeschichte, Ziele und Wirkungen der „Charta 77“ als oppositionelle Plattform aufzuzeigen. Zum anderen wurden anhand des Lebens und Werkes Vaclav Havels Widerstand und Ansätze einer demokratischen Kultur innerhalb eines autoritären Systems.

Referenten: Prof. Dr. Jaroslav Sabata (ehemaliger Sprecher der „Charta 77; Brno), Wolfram Tschiche, Sascha Möbius

- **Auftaktveranstaltung Zeitensprünge 2008 am 17.03.2008**

Die ProjektleiterInnen der 25 Zeitensprüngeprojekte erhielten im Roncalli-Haus Magdeburg eine Einführung in das Projektmanagement im Allgemeinen und das Lokalhistorische Arbeiten im Besonderen. Außerdem wurden organisatorische Fragen geklärt und die Startersets, bestehend aus einer Digitalkamera, MP3-Playern, Arbeitshilfen und T-Shirts, ausgegeben.

- **PTD - Projekt für Toleranz und Demokratie**

Seit dem 01.01.2008 wurde der Fachbereich Vielfalt tut gut um das Projekt für Toleranz und Demokratie (PTD) erweitert, das im April 2001 auf Initiative der DGB Jugend Sachsen-Anhalt, der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. und der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. gegründet worden ist. Ziel des Projektes ist es, mit Hilfe von Projekttagen eine demokratische Kultur im Umgang miteinander und insbesondere zu nichtdeutschen MitbürgerInnen zu fördern, rassistische Vorurteile abzubauen und lebenswerte Alternativen aufzuzeigen. Die TeamerInnen des PTD führten im ersten Quartal 15 Projekttag in Schulen und Bildungseinrichtungen durch.

- **Dok-Film Undercover in der Stadt**

Im Rahmen ihres Projektes in der Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalkreis e.V. untersuchte Anne Lorenz in ihrem FSJ ORFIDE gemeinsam mit Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund die Angebote der Jugendkulturszene ihrer Heimatstadt. Der entstandene Dokumentarfilm mit dem Titel "Undercover in der Stadt" wurde unter großem Beifall erstmalig am 27. März 2008 im LUX Kino inHalle gezeigt. Vom Publikum wurde sowohl die gute inhaltliche Recherche, als auch die professionelle Umsetzung gelobt.

- **Gesprächsrunde mit AsylbewerberInnen**

"Politisch verfolgt" war der Titel einer Gesprächsrunde in der Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge, organisiert von Robert Seidel im Rahmen seines Freiwilligendienstes im Projekt ORFIDE. Warum werden Menschen gezwungen ihre Heimat zu verlassen? Was kann Menschen passieren, die sich für ihre Grundrechte einsetzen? Wie gehen Menschen mit dem Schicksal ihrer Angehörigen in der Heimat um?

Diese und andere Fragen standen im Mittelpunkt der Gesprächsrunde mit Asylbewerber/innen aus Halberstadt, die am 8. Mai in der Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge stattfand.

## Fachbereich Internationale Jugend(kultur)arbeit

- **Internationales Jugenddemokratieprojekt „Mix our histories - Make our Europe“ geht nun in die dritte Phase**

Zu Beginn wurden lokale Jugend-Projekte bei unseren Partnerorganisationen aus Belgien, Litauen, Rumänien, Griechenland, der Türkei und Deutschland organisiert. Danach trafen sich vom 25. März - 3. April 2008 30 Jugendliche in der Bildungsstätte Peseckendorf, um über die Erfahrungen dieser lokalen Projekte gemeinsam zu diskutieren. Durch verschiedene Methoden wie Workshops und ein Theaterforum hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Themen wie Jugendpartizipation und die Entwicklung Europas zu bearbeiten. Die Ergebnisse wurden am 1. April im Opernhaus Magdeburg vorgestellt. Nun geht es darum, die neuen Erfahrungen und Erkenntnisse zu verbreiten. Das Auswertungstreffen zum Projekt findet mit je einem/r Vertreter/in pro Land vom 23.-25. Mai 2008 in Berlin statt. Dabei geht es auch darum, weitere Aktivitäten zu planen. Das Projekt wird im Rahmen des EU Programms JUGEND in Aktion mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt durchgeführt. Einblicke und Infos gibt es im Internet unter: <http://mix-europe.net/>

- **Unser Schiffsevent ging zu Ende - doch Europa geht weiter!**

Vom 5. - 9. Mai 2008 legte die MS Präsident in Wittenberg, Dessau-Roßlau, Schönebeck, Magdeburg und Tangermünde an. Unter dem Motto "Europa geht weiter 2008 - Dialog der Jugend entlang der Elbe" öffnete das Schiff seine Türen für SchülerInnen aus der Region. Die insgesamt 750 Teilnehmenden aus den Standorten und umliegenden Regionen konnten in Workshops Europa entdecken, junge EuropäerInnen und ihre Kulturen kennen lernen und in Podiumsdiskussionen mit PolitikerInnen und EU-ExpertInnen ins Gespräch kommen. Die Jugendlichen entwickelten eigene Botschaften, die direkt nach Brüssel weitergeleitet werden. Jeden Tag eröffnete ein anderes Mitglied der Landesregierung das Jugend-Europaevent: Innenminister Holger Hövelmann, Staatssekretär Dr. Michael Schneider, Europaminister und Chef der Staatskanzlei Rainer Robra, Staatssekretär Valentin Gramlich und Justizministerin Prof. Dr. Angela Kolb. Auch bei den Podiumsdiskussionen konnten wir hochrangige PolitikerInnen und VertreterInnen der Jugendarbeit begrüßen. So stellten sich z.B. in Magdeburg Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper, die Landtagsabgeordneten Tilman Tögel und Hans-Joachim Mewes, Wolf Blümel vom Landesverwaltungsamt und Michael Marquardt, Geschäftsführer der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., den Fragen der Jugendlichen. Schirmherr des Schiffsevents war Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer.

Die "europäischen Visionen" der Jugendlichen wurden in einem Holzschiff gesammelt, gehen im Anschluss der Veranstaltung auf Reisen und werden am 4. Juni 2008 an Günter Verheugen, Vizepräsident der Europäischen Kommission, überreicht. Das Jugendevent ist damit in den strukturierten Dialog eingebettet, der erstmalig 2007 in Sachsen-Anhalt umgesetzt wurde und nun mit den gesammelten Erfahrungen vorangetrieben wird. So findet am 3. und 4. Juli 2008 eine Jugendkonferenz in Magdeburg statt, bei der die Ergebnisse des Events weiterentwickelt werden.

Seit 2005 veranstaltet das Projektbüro EXCHANgE der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. jährlich zur Europawoche das Jugendevent "Europa geht weiter". Weitere Informationen finden Sie unter [www.europa-geht-weiter.de](http://www.europa-geht-weiter.de)

- **Sitzung der AG EXCHANgE am 28. Mai 2008 in Wittenberg**

Am 28. Mai findet von 10.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr die zweite Sitzung der Arbeitsgruppe EXCHANgE Sachsen-Anhalt in diesem Jahr statt. Tagungsort ist die Evangelische Akademie in Wittenberg (Schloßplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg). Inhalte werden neben einem Austausch über gegenwärtige Projekte der Mitglieder auch Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Planung der Aktivitäten im Rahmen des 5-jährigen Bestehens der AG EXCHANgE sein. Eingeladen sind alle Mitglieder der Arbeitsgruppe sowie Organisationen und Einrichtungen, die aktiv im Bereich der internationalen Jugendarbeit sind und an einem regelmäßigen, aktiven Austausch interessiert sind. Interessierte können sich sehr gern in unserem Büro melden (Tel. 0391 - 244 51 62).

Infos zur AG EXCHANgE gibt es unter [www.exchange-lsa.de](http://www.exchange-lsa.de)

- **AG EXCHANgE - Fahrt nach Brüssel im Juni**

Vom 5. - 8. Juni 2008 findet eine Studienfahrt nach Brüssel statt. Im Vordergrund steht ein Arbeitstreffen mit VertreterInnen der Plattform SignAll der Region Centre, französische Partnerregion des Landes Sachsen-Anhalt. SignAll ist ebenfalls ein trägerübergreifender Zusammenschluss von Organisationen, die im Bereich der internationalen Jugendarbeit tätig sind. Inhalt des Treffens ist ein Austausch über die Erfahrungen innerhalb der Netzwerke (SignAll, EXCHANgE, YER - Youth in European Regions). Die bestehenden Kooperationen mit den Partnern der Region Centre sollen gefördert und gemeinsame Aktivitäten ausgebaut werden. Perspektiven für die zukünftige Zusammenarbeit beider Plattformen werden entwickelt. Am Samstag, den 7. Juni, besuchen wir den „Tag der Offenen Tür des Ausschusses der Regionen“. Die Fahrt richtet sich speziell an Fachkräfte der internationalen Jugendarbeit, die an einem Austausch mit den französischen Partnern interessiert sind. Weitere Informationen versenden wir gern auf Anfrage (E-Mail: [exchange@jugend-lsa.de](mailto:exchange@jugend-lsa.de)).

- **Netzwerk für deutsch-vietnamesische Jugendbegegnungen**

Das Netzwerk für deutsch-vietnamesische Jugendbegegnungen beteiligt sich in diesem Jahr am Projekt „Interkulturell on Tour“ des transfer e.V. Durch die gemeinsame Planung, Durchführung und Auswertung einer konkreten internationalen Jugendbegegnung sollen nachhaltige Kooperationen zwischen Jugendverbänden und Migranten(selbst)organisationen aufgebaut werden. Vorbereitet wird eine deutsch-vietnamesische Jugendbegegnung im Herbst 2008 in Zusammenarbeit mit der KJFE Oase Magdeburg.

VietnamesInnen sind die größte MigrantInnengruppe in Sachsen-Anhalt. Wir entwickeln Projekte, bei denen sich deutsche und vietnamesische Jugendliche begegnen können. Gleichzeitig bieten wir anderen Trägern der Jugendarbeit unsere Unterstützung bei der Integration von Jugendlichen, deren Eltern aus Vietnam nach Sachsen-Anhalt kamen. Unser Ziel ist es, gemeinsame Erfahrungen zu ermöglichen, die Lebenssituation der MigrantInnen zu verbessern und Fremdenfeindlichkeit entgegenzuwirken. Das Netzwerk ist ein Projekt der .lkj) Sachsen-Anhalt e. V. und wird aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

- **Internationaler Freiwilligendienst**

Der Bedarf an Angeboten für einen internationalen Freiwilligendienst ist sehr groß; wöchentlich bekommen wir Anfragen von Jugendlichen. Seit April dieses Jahres widmet sich Kathleen Thieme dem Aufbau von Projekten im Rahmen des Programms „Weltwärts“. Vorbereitet werden Projekte u.a. in Vietnam, Senegal, Togo und Mosambik.

Der Kultur-Joker International, mit dem wir in drei Jahren insgesamt 18 Jugendliche innerhalb eines sechsmonatigen Freiwilligen-Programms nach Benin, Senegal, Vietnam und Kamerun entsendet haben, läuft Ende Juni 2008 aus. Derzeit befinden sich noch zwei junge Frauen in Benin und leisten in einem kleinen Dorf Codji (inter)kulturelle Bildungsarbeit für SchülerInnen und Jugendliche.

Den Weblog von Anna und Eva finden Sie hier: <http://volunity.net/blogs/evana>

---

## Kooperationen und Netzwerk

- **Wettbewerb für Kooperationen mit Schulen**

Mixed up- der Wettbewerb für Kooperationen zwischen Kultur und Schule startet in eine neue Runde. Unter der Schirmherrschaft der Bundesjugendministerin Ursula von der Leyen vergibt die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) auch 2008 wieder vier Anerkennungspreise im Wert von je 2.500 Euro an Träger der Kulturellen Bildung, die sich durch innovative Zusammenarbeit mit allgemein bildenden Schulen auszeichnen. Erstmals vergibt die BKJ im Rahmen eines Sonderpreises unter dem Motto "Wer krepelt die Schule um? Schulentwicklung mit Kunst und Kultur" einen der vier Preise für eine modellhafte "KulturSchule". Weitere Informationen auf der neuen Homepage unter <http://www.mixed-up-wettbewerb.de>. Bewerbungszeitraum: 1. Mai bis 30. Juni 2008.





- **Kooperationsprojekt als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet**

Die Jury des Nationalkomitees der UN-Dekade -Bildung für nachhaltige Entwicklung hat das Kooperationsprojekt **Lebens-Stil-Blüten** des BUND Sachsen-Anhalt e.V. und der .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. als offizielles Dekade-Projekt für den Zeitraum 2008/2009 ausgewählt.

Mit dem Motto **Lebens-Stil-Blüten** versucht die Kooperation der .lkj) und des BUND Kunst und Natur, Kultur und Umweltbewusstsein unter dem gemeinsamen Dach der „Zukunftsfähigkeit“ zu vereinen. Eine Strategie für Zukunftsfähigkeit - nachhaltige Entwicklung - muss die Fragen stellen: Wie wollen wir leben? Was ist ein gutes, gelungenes Leben?, also Fragen nach Lebensqualität und Lebensgefühl - nach **Lebens-Stil-Blüten**.

Lebensstile bestimmen unser Leben und unser Konsumverhalten. Dieses Verhalten ist wiederum geprägt durch die unterschiedlichen Lebensstile. Sie treiben zum Teil sonderbare zum Teil alt bekannte „Blüten“. Immer jedoch beeinflussen sie unser Leben und unsere Zukunftschancen. Dabei ist auch unsere Zukunft nicht unausweichlich von Politik und Unternehmen festgelegt, sondern gestaltbar.

Unter dem Kooperationsmotto **Lebens-Stil-Blüten** werden verschiedene Bildungsveranstaltungen in Kooperation durchgeführt, welche die Themenfelder Kunst und Kultur, Ökologie, Natur- und Umweltschutz, Demokratie und Toleranz sowie Gesundheit beinhalten und miteinander verbinden.

Unter anderem wollen wir im Rahmen einer fünftägigen Zukunftswerkstatt im Juli Jugendlichen und jungen Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren die Möglichkeit geben, Kunst und Natur, Kultur und Umweltbewusstsein unter dem gemeinsamen Dach der „Zukunftsfähigkeit“ zu vereinen, um so neue Wege einer selbst gestalteten Zukunft zu entwickeln und erste Schritte auf diesem Weg zu gehen. Die Schirmherrschaft hat der Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Reiner Haseloff übernommen. Anmeldungen sind noch bis zum 30. Juni 2008 möglich.

Weitere Informationen zum Gesamtprojekt sowie zu den Bildungsveranstaltungen unter [www.bund-sachsen-anhalt.de](http://www.bund-sachsen-anhalt.de) oder unter [www.jugend-lsa.de/jubiref](http://www.jugend-lsa.de/jubiref).

- **Veranstaltungsreihe zum 75. Jahrestag der Bücherverbrennungen**

In einer Kooperation mit Kulturanker e. V. hat die .lkj) als Freiwilligen-Projekt der FSJlerin Johanna Affeld eine beeindruckende 15-teilige Veranstaltungsreihe zum „75. Jahrestag der Bücherverbrennungen durch das NS-Regime“ vom 6. bis 11. Mai 2008 durchgeführt. Mit Lesungen, Diskussionen, Ausstellungen und einer Theateraufführung wurde an die Wochen um den 10. Mai 1933 erinnert. Damals forderte die Deutsche Studentenschaft (DSt) ihre Organe zur "Aktion wider den undeutschen Geist" auf. Studenten, Professoren und Organe der Nationalsozialisten kamen dem Aufruf nach. Zehntausende Bücher wurden aus Privatbeständen, Öffentlichen Bibliotheken und Buchhandlungen entfernt.

Die sogenannten "Schwarzen Listen" wurden erstellt, auf denen wichtige Schriftsteller wie Karl Marx, Heinrich Heine, Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Sigmund Freud und viele weitere standen. Die Bücher verbrannten auf Scheiterhaufen, die in mehreren deutschen Hochschulstädten errichtet wurden. Mit dieser Zerstörung wurde ein wichtiger Teil der deutschen Kultur vernichtet und nahm vielen Künstlern die Möglichkeit, sich in ihrem Heimatland Deutschland weiter zu verwirklichen.

Den Auftakt der öffentlichen Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt bildete eine Lesung im Magdeburger soziokulturellen Zentrum Volksbad Buckau - Frauenzentrum Courage - wo die Autorinnen Birgit Herkula und Simone Trieder regionale Schriftstellerinnen vorstellten, deren Werke 1933 verbrannt und verbannt wurden.



Beeindruckende Beiträge der Veranstaltungswoche waren eine Lesung mit dem 82jährigen jüdischen Autor Edgar Hilsenrath im Gesellschaftshaus Magdeburg und mit dem Autor Manfred Theisen in der Stadtbibliothek Magdeburg.

Außerdem waren Interessierte zu einem "Nachtcafe spezial" im Schauspielhaus Magdeburg, zum Filmgespräch über Truffauts „Fahrenheit 451“ und einer Ausstellungseröffnung in der Gallery of living Art mit Bildern zum Thema eingeladen. Höhepunkt war das Theaterstück "Das Tagebuch der Anne Frank". Das Theater-Ensemble der Gustav-Heinemann-Gesamtschule in Berlin führte eine neue Fassung des "Tagebuchs der Anne Frank" der US-Amerikanerin Wendy Kesselmann in der Magdeburger Waldorfschule auf. Rund 100 BesucherInnen sahen eine beeindruckende Aufführung, des "Tagebuchs der Anne Frank", das heute als einzigartiges menschliches Dokument aus der Zeit des Holocaust gilt.

Am 10. Mai, dem Jahrestag der Bücherverbrennung wurden im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Vorträge und Bildtafeln über den Genthiner Rundfunkpionier Edlef Köppen gezeigt und zusätzlich eine Lesung mit regionalen und jungen Autoren veranstaltet.

Mit diesem vielseitigen Veranstaltungsprogramm haben die Veranstalter ein gemischtes Publikum zum Nachdenken, gemeinsam Zweifeln und Vorausschauen angeregt.

Insgesamt fanden 15 Veranstaltungen zu diesem Themenkomplex in der Woche vor Pfingsten statt, davon waren sieben öffentlich und acht an Schulen in der Region.

Informationen unter: [www.nachdenken-zweifeln.de](http://www.nachdenken-zweifeln.de)

- **Zukunftswerkstatt**

Ein Kooperationsprojekt der .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. und dem BUND Sachsen-Anhalt e.V. vom **7. bis 11. Juli bzw. 14. bis 18. Juli 2008** in der Jugendbildungsstätte Peseckendorf.

Lebensstile bestimmen unser Leben und unser Konsumverhalten.

Dieses Verhalten ist wiederum geprägt durch die unterschiedlichen Lebensstile.

Sie treiben zum Teil sonderbare zum Teil alt bekannte „Blüten“. Immer jedoch beeinflussen sie unser Leben und unsere Zukunftschancen.

Dabei ist auch unsere Zukunft nicht unausweichlich von Politik und Unternehmen festgelegt, sondern gestaltbar.

Unter dem Motto **Lebens-Stil-Blüten** wollen wir, die .lkj) und der BUND, Jugendlichen und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren im Rahmen einer Zukunftswerkstatt die Möglichkeit geben, Kunst und Natur, Kultur und Umweltbewusstsein unter dem gemeinsamen Dach der „Zukunftsfähigkeit“ zu vereinen und so neue Wege einer selbst gestalteten Zukunft zu entwickeln und erste Schritte auf diesem Weg zu gehen.

Die Zukunftswerkstatt findet statt:

- in der Jugendbildungsstätte „Schloss Peseckendorf“
- sowohl vom 7. bis 11. Juli als auch vom 14. bis 18. Juli 2008
- Die TeilnehmerInnenzahl je Woche ist auf maximal 20 Personen begrenzt
- Unkostenbeitrag (inkl. Übernachtung und Verpflegung): € 25.-/Pro Person
- Anmeldung unter: .lkj) Sachsen-Anhalt e.V., Sandy Gärtner
- Fon. 0391- 2445168 oder [sandy.gaertner@jugend-lsa.de](mailto:sandy.gaertner@jugend-lsa.de)
- Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2008
- Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 30.04.08: 20 %

## Ausblick

### ● Sachsen-Anhalt-Tag

Die .lkj) beteiligt sind vom 13.-15. Juni 2008 am Sachsen-Anhalt-Tag in Merseburg mit Angeboten zum Engagement-Portal ([www.engagiert-in-sachsen-anhalt.de](http://www.engagiert-in-sachsen-anhalt.de)) und zur europäischen Jugendbildung ([www.europa-geht-weiter.de](http://www.europa-geht-weiter.de)). Der Stand der .lkj) befindet sich wie in den vergangenen Jahren - gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung - im Bereich der Bühne "Weltoffenes Sachsen-Anhalt".

### ● Globaler Dialog

Am 22. Juni erwartet die .lkj) Sachsen-Anhalt eine 40köpfige Delegation junger Menschen, die sich politisch und kulturell engagieren aus Bolivien, Indien, Senegal und Deutschland zum "Globalen Dialog". Mit Veranstaltungen in Magdeburg, Quedlingburg, Dessau, Weißenfels, Wittenberg und Halle werden die Themen "Partizipation" und "Jugendbeteiligung" mit den internationalen Gästen thematisiert. Die Gruppe wird am 4. Juli 2008 in Berlin ihre Ergebnisse präsentieren.

### ● 4. Jugend-Geschichts-Tag in Sachsen-Anhalt

Am 28. November 2008 wird der 4. Jugend-Geschichts-Tag in Verbindung mit dem Fachtag "Migrationsgeschichte(n)" veranstaltet.

## Personalien

### ● Nicole Stelzer

Die Fachbereichsleiterin Jugendinformation / Jugendbeteiligung, Nicole Stelzer, verlässt die .lkj) und wird beim Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e. V. ab 1. Juni 2008 die Geschäftsführung übernehmen. Wir danken Nicole Stelzer für die fast fünfjährige Mitarbeit, die mit einem Praktikum 2003 begann, und hoffen auf gute Zusammenarbeit in der Zukunft.

### ● Jana Schulze-Bertram

Die Mitarbeiterin im Modellprojekt "Vielfalt tut gut", Jana Schulze-Bertram verlässt die .lkj) und wird bei den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten die Projektleitung "FSJ Politik" übernehmen. Wir danken Jana Schulze-Bertram für die Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Erfolg beim Aufbau des neuen Freiwilligendienstes.

### ● Kathleen Thieme

Im Rahmen eines Werkvertrags befasst sich Kathleen Thieme seit Mai 2008 mit dem Aufbau der .lkj)-Angebot für den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst "Weltwärts". Die Aufgabe ist im Büro des Fachbereichs "Internationale Jugend(kultur)arbeit" angesiedelt.

### ● Maximilian Trescher

Sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ Kultur) leistet Maximilian Trescher seit dem 10. März 2008 im Fachbereich "Jugendinformation / Jugendbeteiligung" ab.

---

### ● Redaktion/ Impressum:

.lkj) Sachsen-Anhalt e. V., Liebigstr. 5, 39104 Magdeburg

Verantwortlich: Axel Schneider

Tel: 0391- 244 51 60 Fax: 0391- 244 51 70 [Mail: lkj@jugend-lsa.de](mailto:lkj@jugend-lsa.de)

Web: [www.lkj-sachsen-anhalt.de](http://www.lkj-sachsen-anhalt.de) - Weitere Neuigkeiten unter «Aktuell»

Bitte senden Sie uns Informationen zu Ihrer Bildungsarbeit sowie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Verein per [Mail](mailto:lkj@jugend-lsa.de) an [lkj@jugend-lsa.de](mailto:lkj@jugend-lsa.de), um diese in der Rubrik „Kooperationen und Netzwerk“ auf unserer Homepage einzustellen.

Einmal im Quartal werden wir diesen Newsletter an unsere Mitglieder, Zuwendungsgeber und Kooperationspartner versenden. Über Anregungen, Wünsche und Kritik würden wir uns freuen. Redaktionsschluss dieser Ausgabe ist der 19. Mai 2008